

Trauermücken an Topf- und Kübelpflanzen

Besonders im Winter werden so manche Topf- und Kübelpflanzen von Trauermücken umschwirrt. Sowohl unsere Zimmerpflanzen, die Grün- und Buntblattpflanzen, die Blütenpflanzen (wie Alpenveilchen und Azaleen) und die Gartenpflanzen, welche in kühlen Zimmern überwintern (wie Pelargonien und Fuchsien) sind oft mit Trauermücken befallen. Die 2- 3 mm winzigen „Fliegen“ stören unsere Ruhe in der Wohnung. Trauermücken vermehren sich gerne in torfhaltiger und feuchter Erde. Sie legen ihre Eier in diese Erde. Nun entwickeln sich daraus Larven, die an den jungen Stängeln und Wurzeln nagen. In Garten- und in Schnäppchenmärkten werden Klebstreifen, Gelbfallen und Fliegenköder/ Insektenfalter angeboten, die ganz gut gegen diese Lästlinge helfen. Bei starkem Befall (im Wintergarten) helfen auch Nematoden. Ohne Chemie und ganz einfach werden Sie die Trauermücken mit Vogelsand wieder los. Die Erde der Topfpflanzen wird mit einer 1 cm hohen Schicht bedeckt. Gleichzeitig ist man eine möglicherweise vorhandene Schimmelschicht auf der Erde los. (Vogelsand erhält man in Gartenmärkten mit Tierabteilung und in Tierhandlungen.) So behandelte Pflanzen sollten wenig gegossen werden.

Schmitt

